

# LUCKY CAR WILL 2022 NOCH EINMAL KRÄFTIG WACHSEN



[Startseite](#)

## **Fünf bis acht neue Standorte: Lucky Car will 2022 weiter wachsen**

Die Kfz-Werkstattkette will in den nächsten Jahren das Gaspedal aus wirtschaftlicher Sicht voll durchtreten. Zu den 40 bestehenden Standorten sollen allein heuer mindestens fünf hinzukommen. Auch die Expansion ins Ausland wird vorangetrieben werden. Langfristig soll sich der Umsatz verdoppeln.

Lucky Car, Österreichs größte vertragsfreie Kfz-Werkstattkette, ist auf der Überholspur: Im Jahr 2008 startete das von Ostoja „Ossi“ Matic gegründete Unternehmen und eröffnete zwei Filialen, zwei Jahre später waren es bereits neun, 2014 kam Lucky Car bereits auf 20 Standorte. Mittlerweile hat sich auch diese Zahl verdoppelt. Möglich macht dieses Wachstum eine Geschäftsstrategie, die den Betrieb von Eigenfilialen, eine intelligente Übernahmepolitik und ein ausgeklügeltes Franchisesystem kombiniert. Im Jahr 2021 konnte so ein Umsatz von 30 Millionen Euro erzielt werden.

## **Umsatz soll sich bis 2026 verdoppeln**

Diese rasante Expansion soll auch 2022 fortgesetzt werden: „Wir werden demnächst eine neue Filiale in der Nähe von Wien eröffnen. Verhandlungen für weitere Standorte laufen schon in Wels, Mistelbach, Stockerau sowie in Vorarlberg und Tirol“, erklärt Mitar Kos, Geschäftsführer von Lucky Car. Zwischen fünf und acht neue Lucky Car Werkstätten sollen es heuer werden, mittelfristig möchte Kos 65 Standorte in Österreich betreiben, der Umsatz soll sich bis 2026 auf 60 Millionen Euro verdoppeln. Kos: „Diese ambitionierten Ziele sind nur möglich, wenn ein starkes Team dahinter steht. Unsere loyalen Franchisepartner und unsere gut ausgebildeten Mitarbeiter bringen das Unternehmen auf ein immer höheres Niveau.“

## **Der Schlüssel zum Erfolg**

Punkten möchte Lucky Car dabei vor allem mit Schnelligkeit, Effizienz, dem Preis sowie dem umfassenden Serviceportfolio. „Im Schnitt beheben wir rund 90 Prozent aller Schäden innerhalb von 72 Stunden“, so Kos. Zudem hat Lucky Car seine Wurzeln als Spot Repair-Profi längst hinter sich gelassen und sich zum Komplettanbieter bei Kfz-Service entwickelt. Geboten werden neben der Reparatur von Lack- & Karoserieschäden, auch klassische Kfz-Mechanik, Autoglas-Reparatur und Reifenservice. „Wir betreiben einige der modernsten Werkstätten Österreichs und investieren auch laufend in neues Equipment, beispielsweise im Bereich der Reparatur von Elektrofahrzeugen“, sagt Kos.

## **„Wir sehen uns als Mobilitätsgarant“**

Während das Fahrzeug repariert wird, fahren Lucky Car Kunden mit einem der kostenlosen Kundenleihfahrzeuge oder erhalten an urbanen Standorten kostenlos Fahrscheine für Öffis. Dieses Service soll künftig noch weiter ausgebaut werden: „Wir sehen uns generell als Mobilitätsgarant. Das heißt, der Kunde soll zu jeder Zeit mobil bleiben können, sei es in Form eines Ersatzfahrzeuges, eines Fahrrads, Elektroscooters oder eines Motorrades“, so Kos. Auch beim Preis möchte Lucky Car weiterhin attraktiv bleiben, generell liegt man laut dem Geschäftsführer bis zu 50 Prozent unter klassischen Vertragswerkstätten. Kos: „Unser Anspruch lautet nicht zuletzt: Höchste Qualität mit dem besten Kundenservice zu einem fairen Preis.“

Von dieser Philosophie möchte man künftig auch Kunden im Ausland überzeugen. Im Herbst vergangenen Jahres eröffnete Lucky Car seinen ersten Standort in der Schweiz, zumindest ein weiterer soll heuer folgen. Weitere Pläne seien laut Kos zumindest schon in der gedanklichen Pipeline, aber noch nicht spruchreif.

## **Ein Familienunternehmen der besonderen Art**

Seit der Gründung 2008 hat sich einiges getan. Dass Lucky Car so ambitionierte Ziele verfolgen kann und wirtschaftlich gut aufgestellt ist, liegt auch an der Mischung aus erfahrenem Unternehmergeist und jungem Esprit, den das Familienunternehmen lebt. Ossi Matic ist seit mehr als 30 Jahren in der Kfz-Branche, hat das Unternehmen mit viel Herzblut aufgebaut und kümmert sich heute um die nationale und internationale Netzwerkerweiterung von Lucky Car. Das Tagesgeschäft und das Team in der Zentrale in Wien führt sein Neffe Mitar Kos, der seit mehr als zehn Jahren im Unternehmen tätig ist.

In den letzten Jahren hat sich die Lucky Car Zentrale breiter aufgestellt und starke "Head of Departments" installiert. Es wurde ein CMO (Chief Marketing Officer), COO (Chief Operation Officer), CSO (Chief Sales Officer) und ein CFO (Chief Finance Officer) installiert. Ganz wie es sich für eine Familie gehört, setzt das Unternehmen in den Abteilungen auf flache Hierarchien. Das hat sich während der Pandemie als großer Vorteil entpuppt, da es kurze Kommunikationswege gibt und Entscheidungen schnell getroffen werden können. Das ist vielleicht der Hauptunterschied zum Wettbewerb, da wir dadurch immer einen Schritt voraus sind", so Kos.

Lucky Car hat sich auch während der Covid Pandemie für die Umstellung eines neues DMS Systems (Dealer Management System) entschieden. „Mit dem zukünftigen System optimieren sich die Lucky Car Prozesse noch einmal, die dem Kunden eine noch schnellere und professionelle Abwicklung ermöglichen. Wir könnten mit dem zukünftigen System sogar ein ganzes Autohaus managen. Wer weiß wohin der Weg von Lucky Car noch führen wird“, so Kos abschließend.

## Jetzt bewerben!

← [Alle Blogartikel](#)

← [Zurück](#)      [Weiter](#) →

© All rights reserved. Powered by Lucky Car

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[AGB](#)

[Partner werden](#)

